



**Herzlich Willkommen**  
**zur**  
**Hauptversammlung 2005**

# Geschäftsjahr 2003/2004 erfolgreich

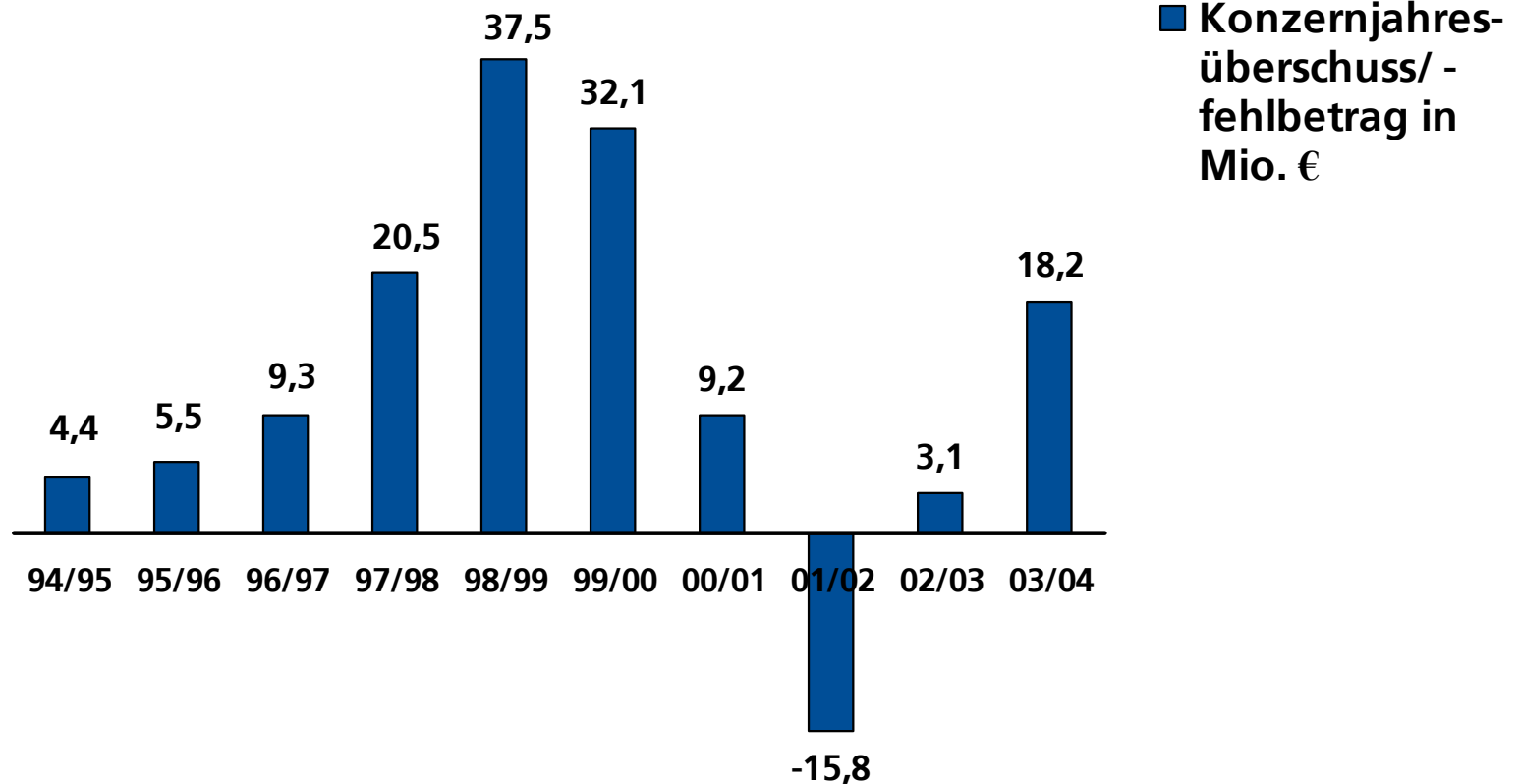
## Guter Start 2004/2005



Deutsche  
Beteiligungs AG

- **Ergebnis deutlich gestiegen:  
18,2 Mio. Euro Konzernjahresüberschuss**
- **Eigenkapitalrendite erreicht langjährigen Durchschnitt:  
EK-Rendite vor Steuern 12,2 Prozent**
- **Dividendenzahlung wieder aufgenommen:  
0,33 Euro je Aktie (Vorschlag)**
- **Sehr gutes 1. Quartal 2004/2005:  
19,6 Mio. Konzernüberschuss**
- **Aktive Investitionstätigkeit:  
3 Management-Buy-outs im GJ 2003/2004**
- **Erfolgreiche Kapitalerhöhung:  
51,3 Mio. Euro zusätzliches Eigenkapital**

# Konzernjahresüberschuss/- fehlbetrag: Ergebnis deutlich höher



bis GJ 1999/2000 nur AG

# Eigenkapitalrendite kann sich sehen lassen

- **Rendite auf das zu Beginn des Geschäftsjahres eingesetzte Kapital**
  - 12,2 Prozent vor Steuern
  - 11,5 Prozent nach Steuern
- **Durchschnittliche Nach-Steuer-Eigenkapitalrendite der vergangenen zehn Jahre:  
> 11 Prozent**
- **Durchschnittliche Nach-Steuer-Eigenkapitalrendite der S-Dax-Unternehmen 2004:  
< 10 Prozent**

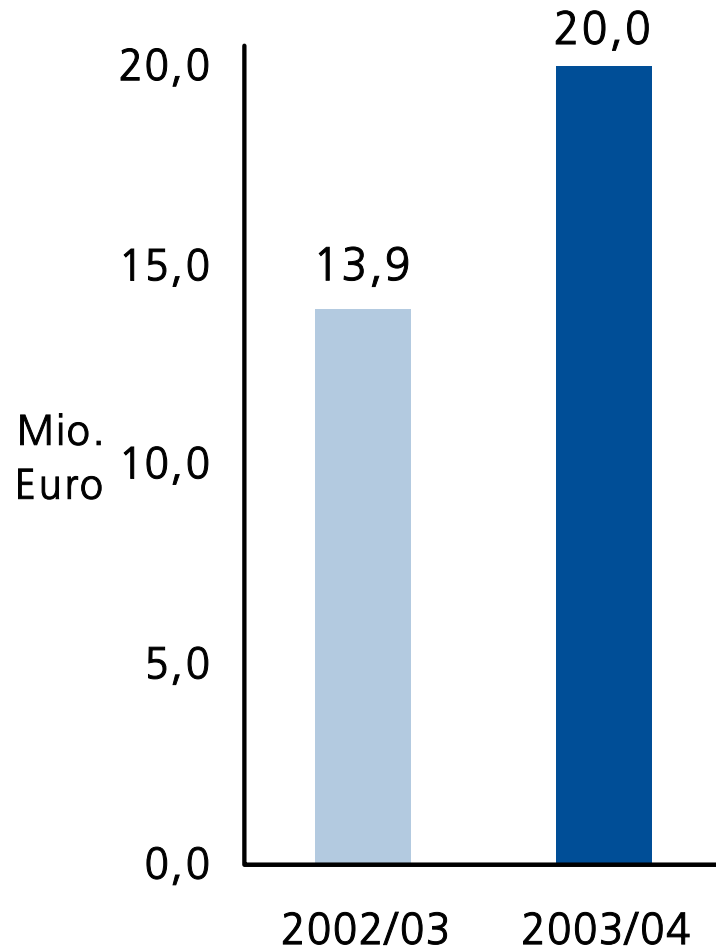


# Wesentliche Ertragsquellen

- **Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen –  
Veräußerungsgewinne**
- **Erträge aus Finanzanlagen –  
Ausschüttungen der Beteiligungen**
- **Sonstige betriebliche Erträge –  
Vergütungen für Fondsmanagement**

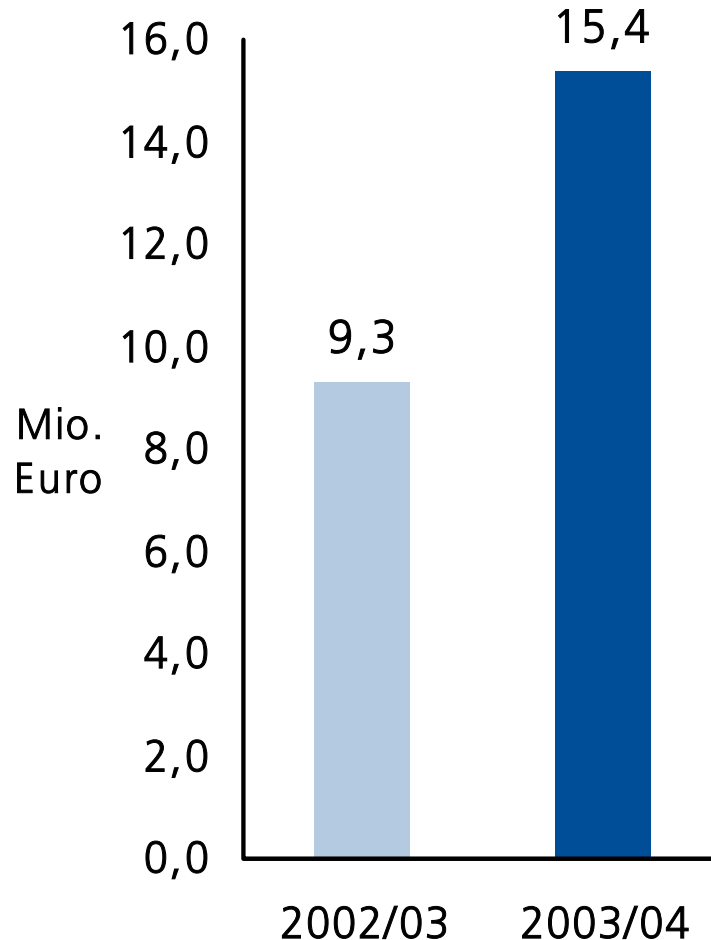
# Veräußerungsgewinn hauptsächlich aus Hörmann-Beteiligung

- Hörmann KG
- Victorvox AG
- Andritz AG  
(Restbeteiligung)
- Erträge aus  
Verkäufen der  
Vorjahre



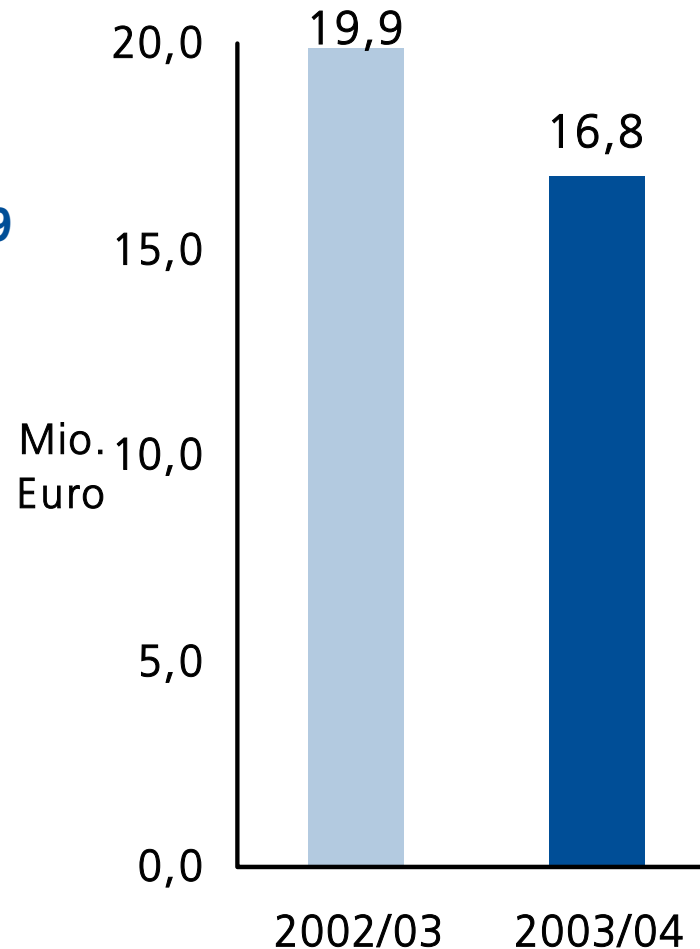
# Erträge aus Finanzanlagen gestiegen

- Anstieg wegen Gewinnausschüttungen von Zwischenholdings/Fondsgesellschaften
- Erträge aus Gewinnausschüttungen der Beteiligungen durch Fokus auf MBOs tendenziell abnehmend

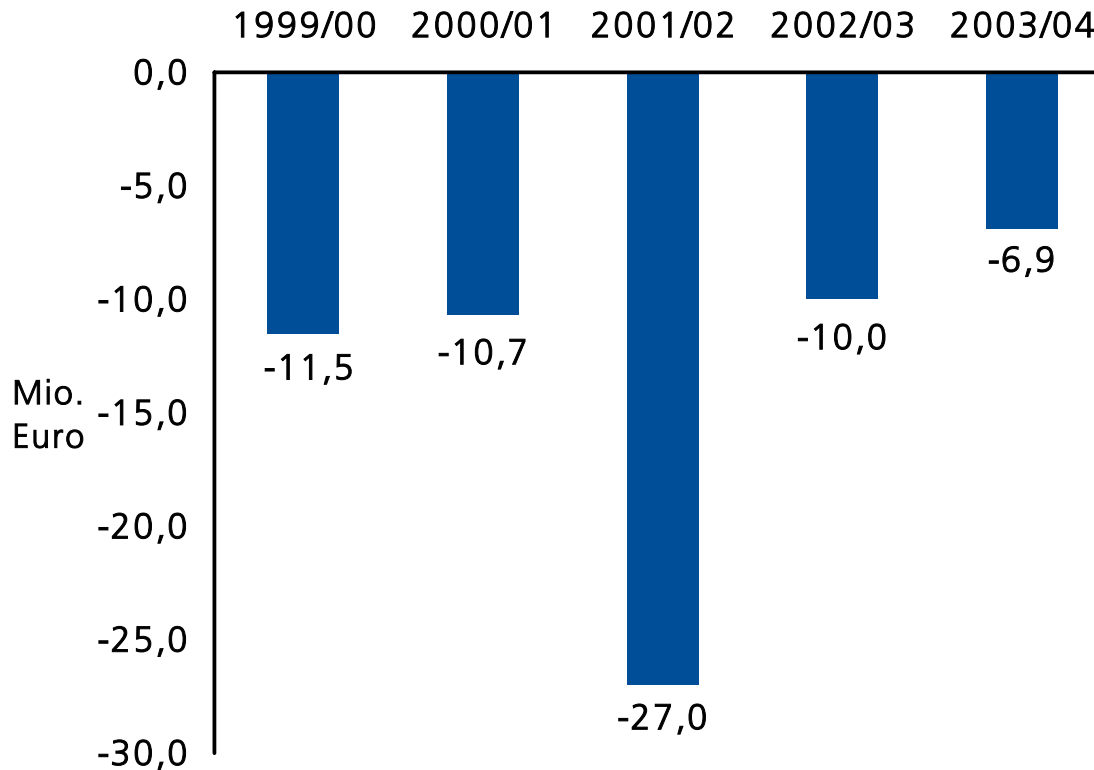


# Sonstige betriebliche Erträge: Fondsmanagement bedeutsamer

- **Geringeres Volumen der Zuschreibungen (2,9 Mio. Euro nach 6,9 Mio. Euro im Vorjahr)**
- **Managementvergütungen aus Parallelfonds leisten erheblichen Beitrag zur Abdeckung der laufenden Kosten**



# Netto-Wertberichtigungen erneut deutlich niedriger als im Vorjahr



- Deutlicher Rückgang gegenüber Vorjahr spiegelt verbesserte Ertrags- und Finanzlage der Beteiligungen wider
- Niedrigster Stand seit fünf Jahren

# Aufwand wegen Sondereinflüssen leicht erhöht

- **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

2003/2004	10,6 Mio. Euro
2002/2003	9,3 Mio. Euro

  - Kosten der Kapitalerhöhung 2,6 Mio. Euro
- **Personalaufwand**

2003/2004	9,0 Mio. Euro
2002/2003	7,6 Mio. Euro
- **Zinsergebnis**

2003/2004	- 2,0 Mio. Euro
2002/2003	- 3,3 Mio. Euro

  - Abermals deutlicher Rückgang der Finanzverbindlichkeiten

# Struktur der Konzernbilanz weiter verbessert

<b>Aktiva</b> (Mio. Euro)	<b>2003/04</b>	<b>2002/03</b>	<b>Passiva</b> (Mio. Euro)	<b>2003/04</b>	<b>2002/03</b>
Anlagevermögen	251,6	257,7	Eigenkapital	229,1	158,7
Umlaufvermögen/ RAP	57,7	34,2	Rückstellungen	20,9	18,6
			Verbindlichkeiten gegenüber Banken	28,0	75,8
			Sonstige Verbindlichkeiten/ RAP	31,4	38,8
	<b>309,4</b>	<b>291,9</b>		<b>309,4</b>	<b>291,9</b>

- **Eigenkapitalquote auf 74,0 % gestiegen  
(2002/2003: 54,4 %)**

# Dividendenzahlung wird wieder aufgenommen

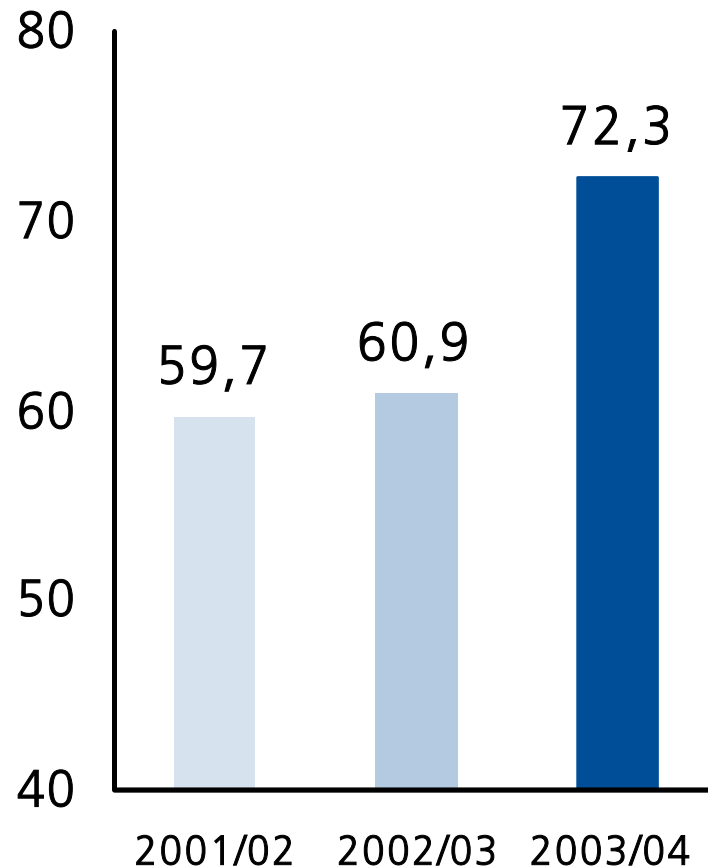
- **Dividendenpolitik: „Geldmarktnahe Dividende, bezogen auf Kurs der jeweils jüngsten Kapitalerhöhung“**
  - Stetige, berechenbare Dividendenzahlung
- **Dividendenvorschlag: 0,33 Euro je Aktie**
  - Dividendenrendite (bezogen auf Durchschnittskurs 2003/2004) drei Prozent
  - Dividendenrendite übersteigt S-Dax-Durchschnitt (1,5 Prozent 2004, Erwartung 2005: 2,0 Prozent\*)

\* Quelle: Bloomberg (2004 gezahlte Dividenden), LBBW (2005 für 2004 fließende Dividenden, Erwartung)

# Veränderungen im Portfolio: Anteil der Management-Buy-outs gestiegen

- Vier Wachstumsfinanzierungen veräußert
- In drei neue MBOs investiert
- MBO-Anteil soll weiter steigen

Anteil MBO (direkt und indirekt über Fonds) in %



# Portfolioentwicklung: Investitionen verdoppelt

Investitionssumme

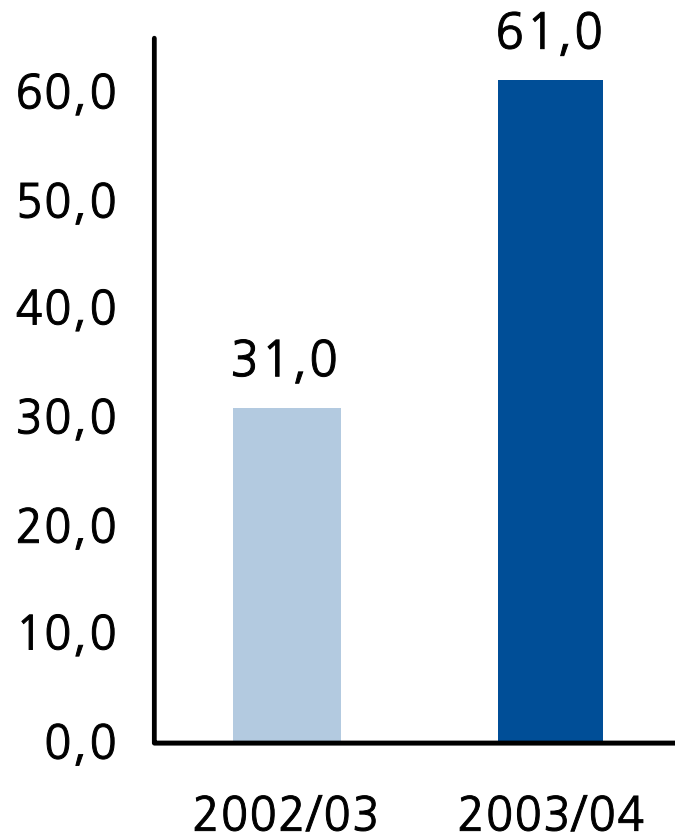
- **95 Prozent der neuen Mittel für Management-Buy-outs**

- Direkt im Inland
- Indirekt über Fonds im Ausland

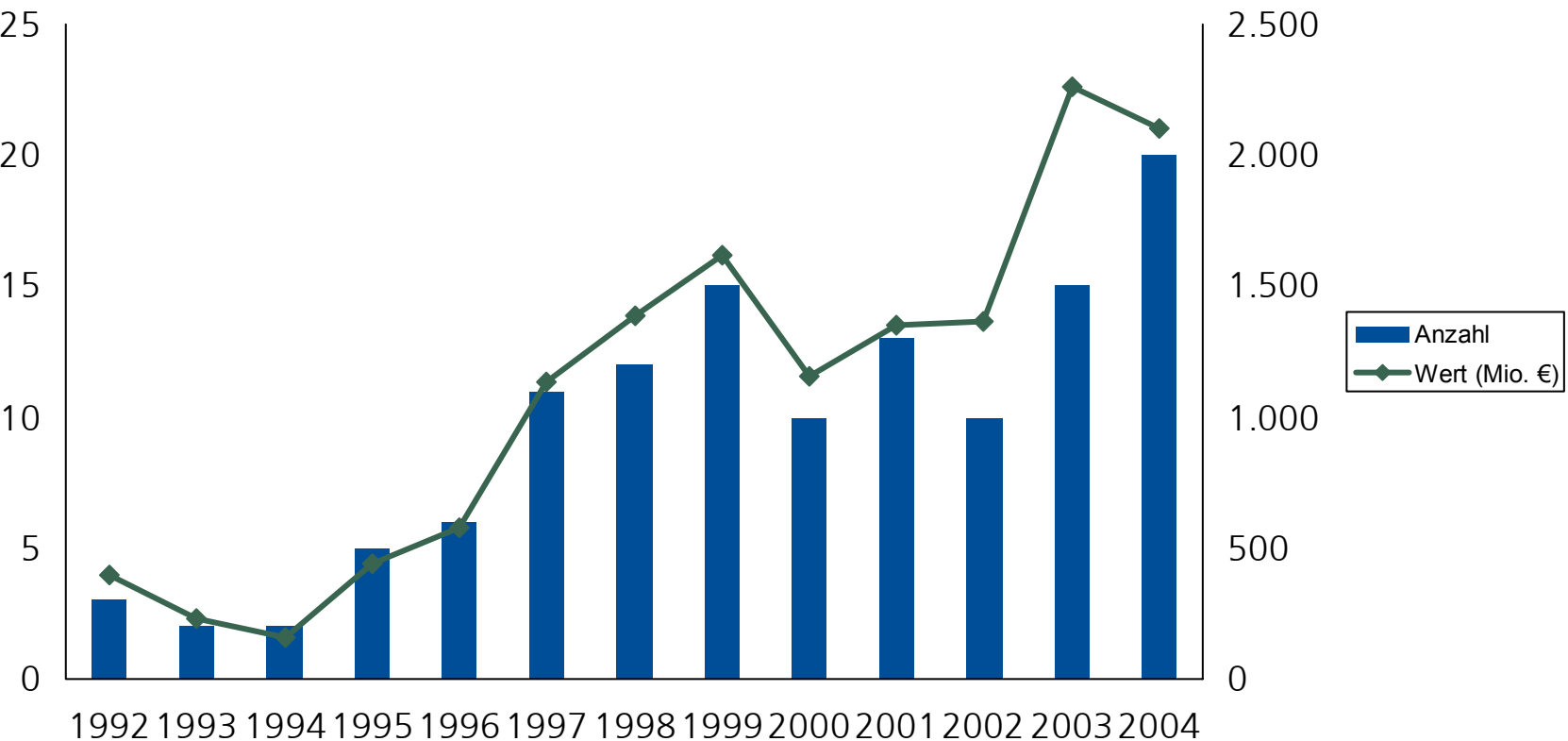
- **Drei Management-Buy-outs**

- Preh – Nov. 2003  
Inv. 7,3 Mio. Euro
- Babcock Borsig Service –  
Nov. 2003  
Inv. 8,6 Mio. Euro
- Otto Sauer Achsenfabrik  
– April 2004  
Inv. 7,3 Mio. Euro

Mio.  
Euro



# Private-Equity-Markt: Mittleres Marktsegment entwickelt sich

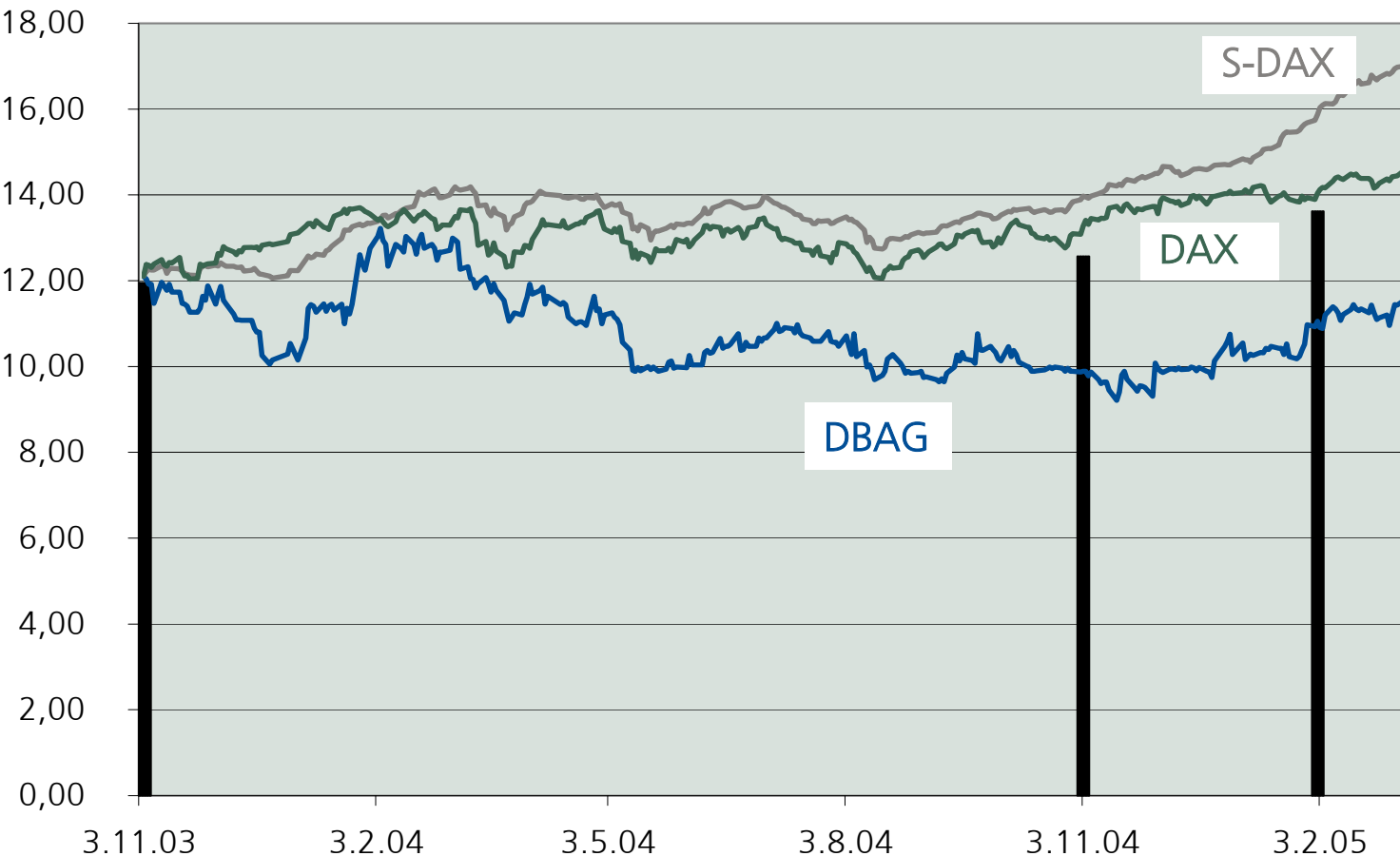


Kräftiges Wachstum im Markt für Transaktionen zwischen 50 und 250 Millionen Euro:  
20 Transaktionen im Jahr 2004 nach 15 im Jahr 2003

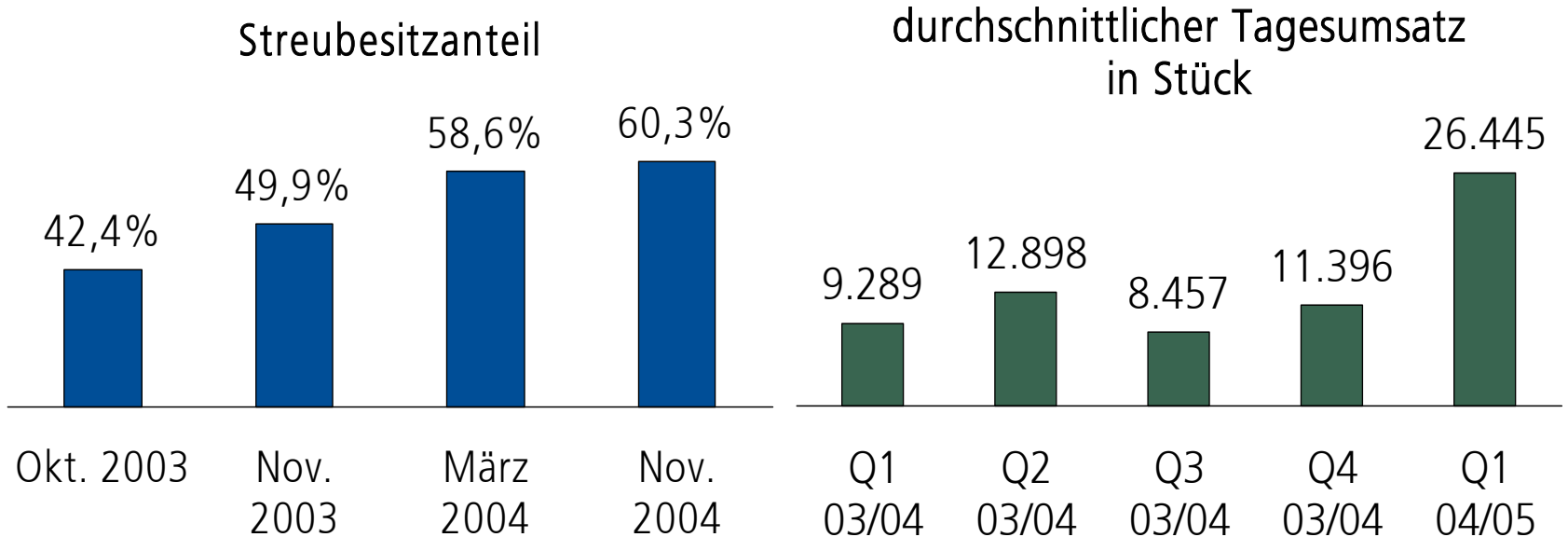
# Wachstumsfaktoren im mittleren Marktsegment

- **Wesentlicher Wachstumstreiber:  
Spin-offs der Konzerne**
- **Andere Wachstumstreiber:**
  - Veränderungen im Bankensystem (Basel II)
  - Nachfolge in Familienunternehmen
  - Restrukturierungsbedingte Unternehmensverkäufe
- **Secondary-Buy-outs gewinnen an Bedeutung**

# Aktienkurs: Abschlag zum Fair Value und zum Net Asset Value



# Höherer Streubesitzanteil Liquidität gestiegen



# Geschäftsjahr 2004/2005: Umstellung auf IFRS

- **Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards seit 1. November 2004**
- **Wichtigste Änderung: Wertänderungen der Beteiligungen gehen quartalsweise in die Bilanz ein**
  - Net Asset Value je Aktie (entspricht mit wenigen Änderungen bisherigem „Fair Value je Aktie“) als Schlüsselkennzahl zur Beurteilung von Private-Equity-Gesellschaften
- **Gewinn- und Verlustrechnung mit Veränderung unrealisierter Zeitwerte von Beteiligungen**

# Wesentlicher Unterschied: Erfassung der Wertveränderung

## Alt: nach HGB

Ansatz der Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Abschreibung/Zuschreibung

Realisierung der Wertsteigerung bei Veräußerung

## Neu: nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Bewertung quartalsweise

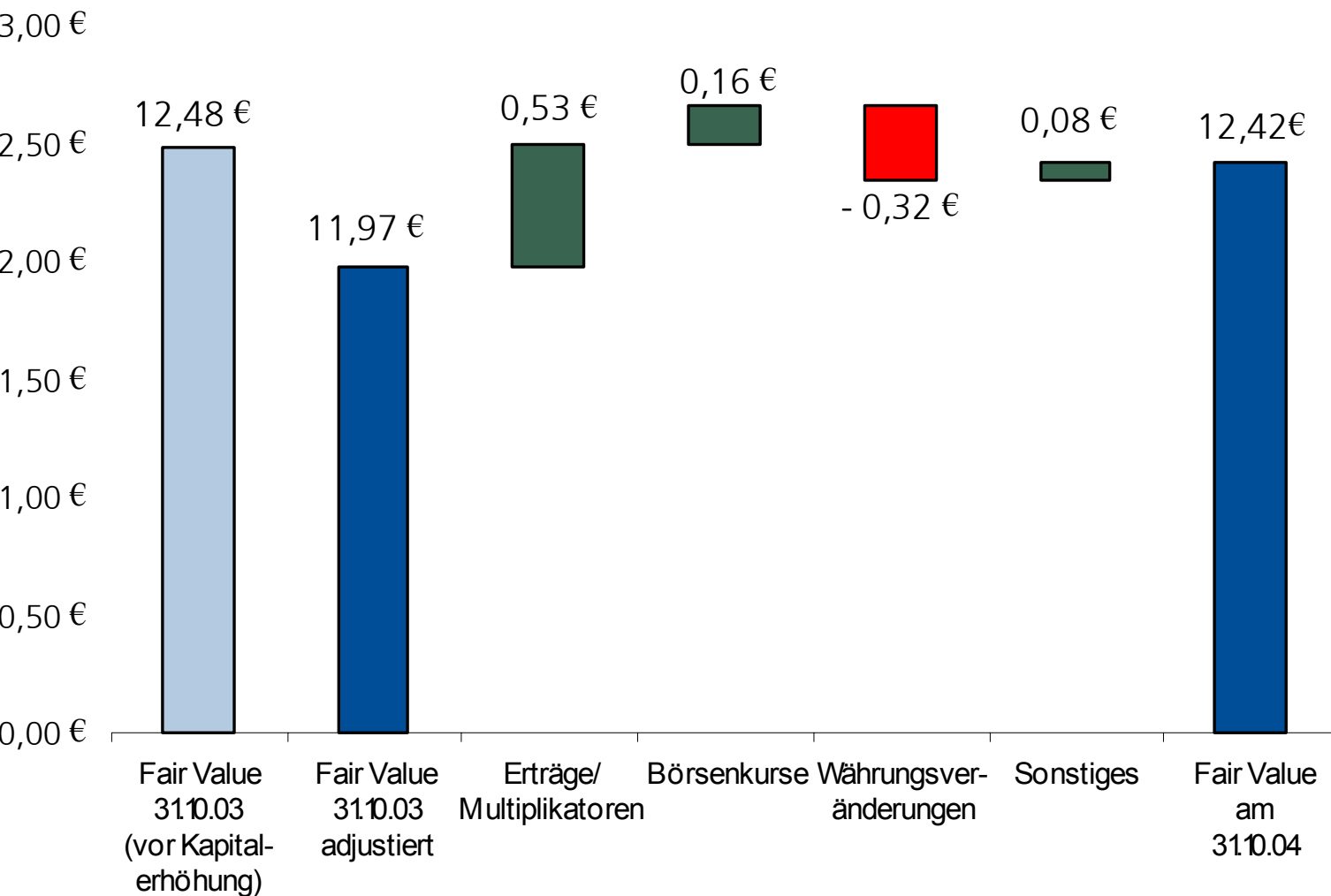
Wertveränderung wird quartalsweise ausgewiesen

Net Asset Value wird zur zentralen Kennziffer

➔ **Geringere Abhängigkeit von Einzelereignissen, i. d. R. kontinuierlichere  
Ergebnisentwicklung**



# Entwicklung des Fair Value je Aktie





# Tagesordnung

- **Dividendenvorschlag: 0,33 Euro je Aktie**
- **Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals und eines bedingten Kapitals**
  - gegen Bar- und Sacheinlage
  - durch Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen
- **Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien**



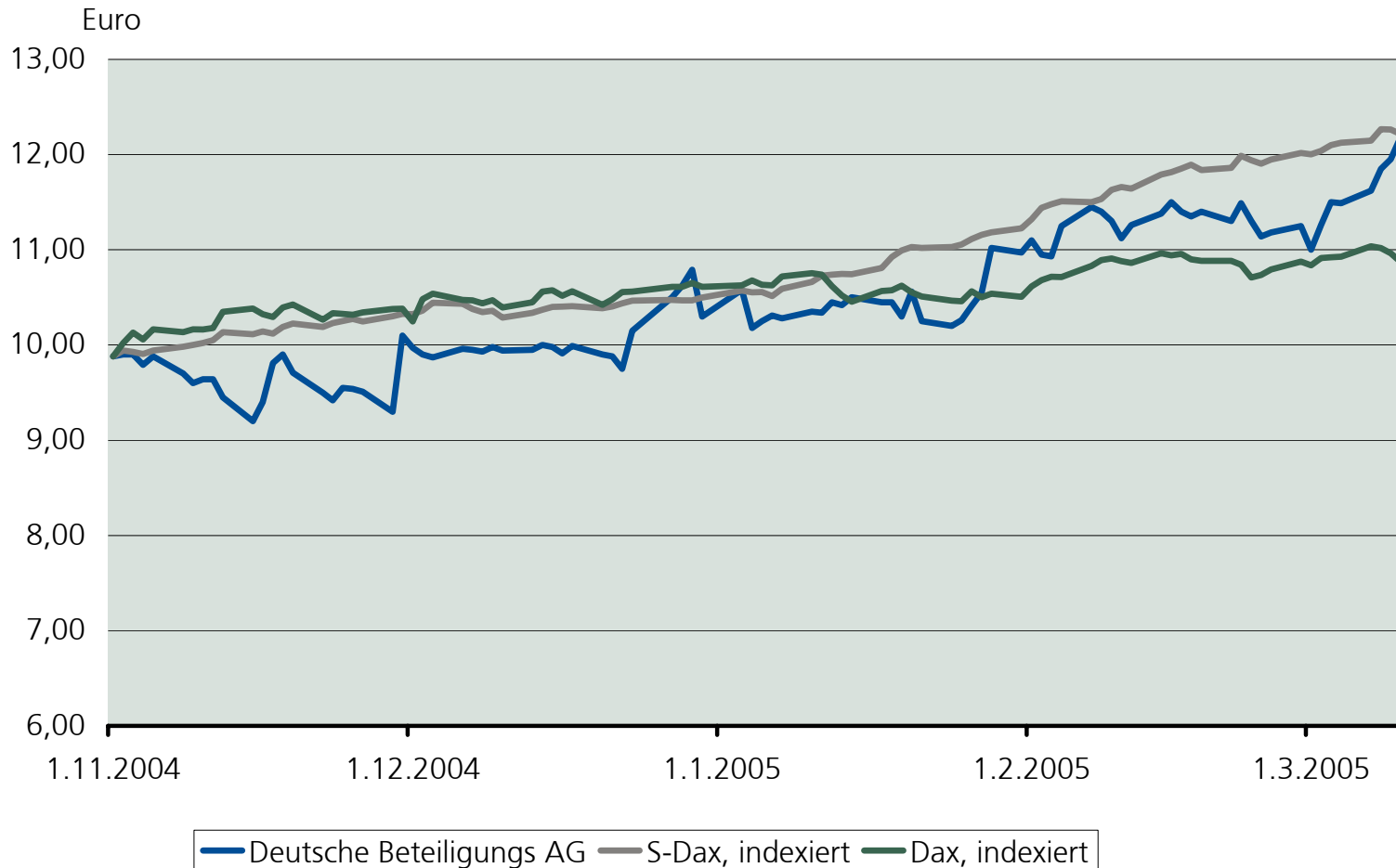
## Guter Start ins Jubiläumsjahr

- **Veräußerung der Beteiligung an der schlott gruppe AG**
- **Vertrag über Veräußerung der Beteiligung an der Babcock Borsig Service GmbH abgeschlossen**
- **Konzernüberschuss im 1. Quartal 19,6 Mio. Euro**
- **Net Asset Value je Aktie von 13,62 Euro per 31. Januar 2005**
- **Steigerung des Net Asset Value um 8,4 Prozent gegenüber Quartalsbeginn (1. November 2004)**

# Kursentwicklung im Geschäftsjahr 2004/2005: Aktie nimmt Fahrt auf



Deutsche  
Beteiligungs AG





# Ausblick

- **Zuversicht, Konzernergebnis in den kommenden Monaten weiter steigern zu können**



# Hauptversammlung 2005



**Auf Wiedersehen  
zur Hauptversammlung 2006  
in Frankfurt am Main  
am 15. März 2006**

Neuigkeiten stets unter [www.deutsche-beteiligung.de](http://www.deutsche-beteiligung.de)